

Über die Autorinnen und Autoren

Claudia Benthien: siehe Seite 2

Natalie Binczel, Dr. phil., Wissenschaftliche Assistentin für Germanistik und Allgemeine Literaturwissenschaft der Universität Siegen. Promotion mit einer Arbeit über die Systemtheorie Niklas Luhmanns im Kontext dekonstruktiver Überlegungen. Forschungsschwerpunkt: Literatur- und Medientheorie; Gegenwartsliteratur und Filmgeschichte; aktuelles Forschungsprojekt: das Verhältnis von Sehen und Tasten in der Aufklärung.

Doerte Bischoff, Dr. phil., Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Deutsche Philologie II. der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zuvor Mitglied des Graduiertenkollegs «Theorie der Literatur und Kommunikation» an der Universität Konstanz und Mitarbeiterin des Forschungsprojektes «Weibliche Rede – Rhetorik der Weiblichkeit». Forschungsschwerpunkte: Literaturtheorie, Gender Studies, Kulturanthropologie, Deutsch-Jüdische Literaturbeziehungen.

Jörg Döring, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin. Studium der Germanistik, Religionswissenschaft, Soziologie, Film- und Theaterwissenschaft in Berlin, Frankfurt a.M. und Kiel. Promotion mit einer Arbeit über Wolfgang Koeppen im Dritten Reich.

Bernhard Dotzler, Dr. phil., Forschungsdirektor für Literatur- und Wissenschaftsgeschichte am Zentrum für Literaturforschung, Berlin; zuvor wissenschaftlicher Assistent am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln. 1997 Visiting Scholar an der University of Cambridge (GB), 1998 Gastprofessor für Medienwissenschaft an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Forschungsschwerpunkte: Literatur im Spannungsfeld von Medien- und Wissenschaftsgeschichte, History of Computing, Welt-Literatur.

Udo Friedrich, PD Dr. phil., Studium der Germanistik und Philosophie in Münster und Hamburg. Dissertation über Conrad Gessners *Historia animalium* (1992), Habilitation 2000 mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit über Grenzziehungsdiskurse zwischen Mensch und Tier im Mittelalter. Forschungsschwerpunkte: Ordnungen des Wissens, der Diskurs der Natur bzw. Kultur in Mittelalter und Früher Neuzeit, Mythos im Mittelalter.

Ortrud Gutjahr, Dr. phil., Professorin für Neuere Deutsche Literatur und Interkulturelle Literaturwissenschaft an der Universität Hamburg. Wissenschaftliche Mitarbei-

terin in einem deutsch-amerikanischen Forschungsprojekt; Assistentin und Oberassistentin an der Universität Freiburg. Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Interkulturelle Germanistik an der Universität Karlsruhe 1993–1997. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Theorie der Moderne, Literatur und Psychoanalyse, Interkulturelle Literaturwissenschaft.

Judith Klinger, Dr. phil., Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik der Universität Potsdam. Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität Hamburg sowie Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film, München. Promotion zum Prosa-Lancelot. Forschungsschwerpunkte: höfische und nachhöfische Erzählliteratur, Frauenmystik, Geschichte der Körper und Begehren, Texttheorie, Mittelalterrezeption.

Marina Münkler, Dr. phil., Wissenschaftliche Assistentin an der Humboldt-Universität. Studium der Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften in Frankfurt a.M., Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin; 1999 bis 2000 Postdoktorandin im Graduiertenkolleg «Codierung von Gewalt im medialen Wandel», Forschungsschwerpunkte: Reiseberichte, Höllendarstellungen in der mittelalterlichen Literatur, Roman des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

Werner Röcke, Dr. phil., Professor für Ältere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin, stellvertretender Sprecher des Sonderforschungsbereichs «Kulturen des Performativen» und Mitglied im Graduiertenkolleg «Codierung von Gewalt». Mitherausgeber der *Zeitschrift für Germanistik* und des *Mittellateinischen Jahrbuchs*. Forschungsschwerpunkte: Lachkulturen im Mittelalter, Geschichte des Romans, Hermeneutik der Fremde.

Sylvia Sasse, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Literaturforschung in Berlin, Studium der Slavistik und Germanistik in Konstanz, St. Petersburg und Moskau, 1999 Promotion am Graduiertenkolleg «Theorie der Literatur und Kommunikation» in Konstanz, anschließend Postdoktorandin am Graduiertenkolleg «Körper-Inszenierungen» an der FU in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Literaturtheorie; Beichte, Geständnis, Urteil in der russischen Literatur; Kollektivkonzepte in Kunst, Theater und Literatur; Performance.

Hans Rudolf Velten: siehe Seite 2

Horst Wenzel, Dr. phil., Professor für Ältere deutsche Philologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Mitglied des Helmholtz-Zentrums der HU Berlin und des Sonderforschungsbereichs «Kulturen des Performativen»; Forschungsschwerpunkte: Höfische Literatur, Text und Bild, Mediengeschichte.

Jürgen Wolf, PD Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der DTM-Arbeitsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Promotion am Fachbereich Geschichte der Universität Marburg, anschließend Mitarbeiter im DFG-Projekt «Marburger Repertorium deutschsprachiger Handschriften des 13. Jahrhunderts». Habilitation über «Buch und Text. Literatur und kulturhistorische Untersuchungen zur volkssprachlichen Schriftlichkeit im 12. und 13. Jahrhundert».